



Bild: Managerkreis NRW FES

Versorgungssicherheit und Energiepreise Risiken für Industrie und Haushalte

Mittwoch, 07.09.2022

Beginn: 18 Uhr, ab 19.30 Uhr Ausklang beim gemeinsamen Imbiss

RheinEnergie AG, Parkgürtel 24, 50823 Köln

Der Klimawandel schreitet voran, für ein ressourcenschonendes und klimaneutrales Wohnen und Wirtschaften ist Deutschlands Ausstieg aus Kohle- und Atomkraft, und damit der massive Ausbau erneuerbaren Energien, beschlossen. Der Krieg in der Ukraine hat die Notwendigkeit des Umstiegs auf erneuerbare Energien in Deutschland und Europa noch einmal verschärft, Politik und Energiewirtschaft sind sich einig, dass die Abhängigkeit von fossilen Energieträgern drastisch reduziert werden muss.

Auch im Koalitionsvertrag der neuen Landesregierung ist die Unabhängigkeit von Russland als oberste Priorität energiepolitischer Fragen formuliert. Gleichzeitig hat sie sich das Ziel gesetzt, Nordrhein-Westfalen zur ersten klimaneutralen Industrieregion Europas zu machen. Dies erfordert intelligente und vor allem schnelle Lösungen, soll die Energieversorgung kurz- und langfristig gesichert sein.

Welche Maßnahmen müssen Politik und Wirtschaft jetzt ergreifen, um die Stabilität der Energieversorgung in NRW und Deutschland zu gewährleisten? Was bringen uns Diskussionen

um eine Verlängerung von Kohle- und Atomkraft? Über diese und weitere Fragen wollen wir mit Ihnen diskutieren und laden Sie herzlich ein!

Zur Veranstaltung begrüßen wir:

Susanne Fabry, Vorstandin RheinEnergie AG, Köln
Prof. Dr. Marc Oliver Bettzüge, Direktor und Geschäftsführer des energiewirtschaftlichen Instituts an der Universität zu Köln

Moderation: **Dr. Beate Kummer**, Vorstandsmitglied des Managerkreises NRW

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung bis zum **05. September 2022** an
Managerkreis.NRW@fes.de.

Organisation: Landesbüro NRW, Friedrich-Ebert-Stiftung, managerkreis.nrw@fes.de
Der Managerkreis der Friedrich-Ebert-Stiftung ist ein Forum für den Meinungsaustausch zwischen Entscheidungsträger_innen aus Wirtschaft und Politik. Er will dazu beitragen, den Dialog zu vertiefen und gemeinsam Lösungsansätze zu finden.